

Und wieder ruft die Wasserkuppe...



Infos zur DMFV-Jugendfreizeit vom 16. Juli bis 23. Juli 2017

Lieber Modellflieger,

im August ist es wieder soweit, unsere DMFV-Jugendfreizeit auf der Wasserkuppe rückt langsam näher. Als Verantwortlicher dieser Freizeit und als Betreuer möchte ich dir und deinen Eltern hiermit einige Informationen anbieten:

Die Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind jugendliche DMFV Mitglieder im Alter von 12 bis 16 Jahren (Probemitglieder sind nicht teilnahmeberechtigt). Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Teilnehmer begrenzt und die maximale Anzahl der Teilnehmer pro Verein ist auf 4 begrenzt. Es spricht nichts dagegen sich ein weiteres Mal zur Wasserkuppen- Freizeit anzumelden, jedoch haben „Neubewerbungen“ Vorrang gegenüber denen, die schon mal dabei waren.

Weiterhin behält sich der DMFV die Auswahl der Teilnehmer vor.

An- /Abreise:

Die Anreise erfolgt am Sonntag, den **16. Juli** von **10.00 bis 14.00 Uhr** und die Abholung am Sonntag, den **23. Juli** von **10.00 bis 14.00 Uhr**. Sollte sich durch die Zeiten Probleme ergeben, bitten wir um kurze Rücksprache.

Postanschrift:

*Jugendbildungsstätte Wasserkuppe GmbH
Groenhoff-Haus
Wasserkuppe 10
36129 Gersfeld*

Bei Bahnbenutzung bitten wir die Ankunfts- und Abfahrtszeiten frühzeitig bekannt zu geben, damit ein Hol- und Bringservice vom/zum Zielbahnhof Gersfeld organisiert werden kann.

Unterkunft:

Wir wohnen in der Jugendbildungsstätte Wasserkuppe, also direkt auf der Wasserkuppe. Ausführliche Infos über und um das Haus gibt's im Internet unter: <http://www.jugendbildungsstaette-wasserkuppe.de>

Geschlafen wird in 2, 3 oder 4-Bett-Zimmern mit Etagenbetten.

Bitte einen Satz eigene Bettwäsche mitbringen, Spannbetttücher haben sich sehr gut bewährt.

Genügend Handtücher und Badeschlappen nicht vergessen.

Kostenbeitrag:

Der Kostenbeitrag in Höhe von 50,- Euro pro Teilnehmer wird bei der Ankunft in bar fällig. Als Taschengeld reichen ca. 30,- €, es sei denn, dass Cola, Süßigkeiten und Fastfood als Grundnahrungsmittel dienen sollen.

Verpflegung:

Die Verpflegung beginnt mit dem **Abendessen** am **Anreisetag** und endet mit dem **Frühstück + Lunchpaket** am **Abreisetag**. Wir werden von der Küche im Hause gut versorgt, mit Frühstück, Mittagessen und natürlich Abendessen, jeweils mit Getränken. Wenn wir länger unterwegs sind, gibt's ein Lunchpaket. Zusätzliche Getränke (z.B. Wasser oder Apfelsaftschorle) werden von den Betreuern zum Selbstkostenpreis ausgegeben. Die Küche geht auch auf nötige Sonderernährung ein, wie z.B. Diäten, Vegetarier usw.

Eine erforderliche Sonderernährung, sowie Medikamenteneinnahme, Allergien und relevante Krankheiten werden nach der Anmeldung bei den Eltern abgefragt.

Modellfliegen:

Genau deswegen sind wir ja eigentlich dort. Die Wasserkuppe ist ein Paradies für Segelflugzeuge. Wir können an fünf verschiedenen Hängen fliegen. Bei Windstille (kommt auch schon mal vor) sind natürlich die Segler mit Elektroantrieb klar im Vorteil.

Modellflugzeuge:

Noch ein wichtiger Hinweis zu den Modellflugzeugen: Die Wasserkuppe ist „**der Berg der Segelflieger**“, auch was die Modelle angeht. Erlaubt sind nur Segelflugmodelle, natürlich auch mit elektrischem Hilfsmotor (Rückholhilfe). Modelle, die ausschließlich auf E-Antrieb angewiesen sind, sind dort ausdrücklich nicht zugelassen. Übrigens sind Hotliner mit E-Antrieb auch keine Segelflugzeuge. Wenn du mit der Flugzeugwahl nicht ganz sicher bist, fragt einfach per Mail. Wäre schade, wenn ein Modell wegen schlechter Planung nicht zum Einsatz kommt.

Bitte überprüfe jedes Modell vor der Abreise auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit.

Sind die Akkus noch OK? Bitte gewissenhaft überprüfen!

Beim Packen für die Reise bitte unbedingt auf alle Teile des Fliegers achten, es wäre nicht das erste Mal, dass jemand eine Flächenverbindung oder das Leitwerk zu Hause vergisst. Stell dir vor, es ist super Flugwetter und du kannst wegen ein bisschen Vergesslichkeit nicht fliegen. Das nötigste Werkzeug solltest du auch mitbringen und natürlich ein Ladegerät.

Die Betreuer sind erfahrene Modellflieger und können dir für das Fliegen und für die Technik viele hilfreiche Tipps geben.

Mehr als drei Flugmodelle solltest du nicht mitbringen.

Shockflyer, Zargis und sonstige Schaumwaffelflieger kannst du gerne mitbringen, diese werden aber nur zum Einsatz kommen, wenn sich die Gelegenheit ergibt.

Kultur:

Ein bisschen Kultur muss auch sein und du wirst es nicht bereuen.

Wir werden eine Tagestour machen, die uns morgens zum „Point Alpha“ führt und nachmittags zum „Erlebnisbergwerk Merkers“. Lass dich überraschen.

Die Teilnahme an den Ausflügen ist Pflicht!

Hausordnung:

Jetzt bitte nicht stöhnen, es muss halt sein. Diese Freizeit ist eine Gruppenfreizeit, also wird Teamgeist gefordert. Einzelgänger und Egoisten, die keine Rücksicht auf die anderen der Gruppe nehmen, sollten besser zu Hause bleiben!

Den Anordnungen der Betreuer ist Folge zu leisten. Störenfriede und Giftzwerge werden umgehend und auf eigene Kosten in die Heimat geschickt (ist bisher noch nie vorgekommen)!

Wir halten uns strikt an das Jugendschutzgesetz, das bedeutet z.B. auch, dass Drogen, dazu gehören auch Zigaretten und Alkohol, nicht geduldet werden. Wenn nicht schon geschehen, lass dir bitte von Deiner Mutter (oder auch Vater) zeigen, wie man ein Bett macht. Die Zimmer werden täglich kontrolliert. Für Ordnung und Sauberkeit sind die Zimmerbewohner verantwortlich. Denke bitte daran: Du hast hier keinen persönlichen Diener (zu Hause auch „Mutter“ genannt), der dir ständig alles hinterher räumt.

Aber ich bin sicher, mit ein bisschen gutem Willen klappt das super.

Sonstiges:

Bezüglich der Mitnahme von Handys möchten wir darauf hinweisen, dass diese nicht grundsätzlich verboten sind. Da wir uns jedoch schwerpunktmäßig auf unser Modellflug-Hobby konzentrieren wollen, möchten wir nicht, dass Teilnehmer die Freizeit als Handy-Spiele-Musik-Woche nutzen. Sollte uns jemand diesbezüglich negativ auffallen werden ihn zunächst verwarnen und bei wiederholtem Auffallen das Handy einsammeln. Wer also das Handy nicht zum Telefonieren benötigt sollte dies also gar nicht erst mitbringen.

Der DMFV weist weiter darauf hin, dass für die Durchführung der Freizeit, angesichts der aktuellen Flüchtlingssituation, keine Garantie gegeben werden kann. Sollten sich Anzeichen einer anderen Nutzung der Herberge ankündigen, wird sich der DMFV jedoch vehement für die Durchführung der Jugendfreizeit einsetzen.

Vielleicht noch ein paar Worte zur Kleidung.

Die Wasserkuppe ist in Sachen Wetter immer für eine Überraschung gut. Wir hatten schon mitten im Hochsommer 11 Grad und den ganzen Tag Nebel. Eine Regenjacke und etwas Warmes für drunter muss im Gepäck sein, genauso wie ein Paar wetterfeste Schuhe. Da wir weder in eine Disco oder auf „Brautschau“ gehen, sind Designerklamotten nicht angesagt. Bequeme und strapazierfähige Kleidung ist die beste Lösung.

Einige Kids haben sich als äußerst sparsam erwiesen und tragen 8 Tage lang die gleiche Kleidung, auch drunter☺. Auf der Wasserkuppe weht zwar immer ein frischer Wind, aber das geht doch zu weit. Also lieber selber aktiv werden, bevor sich die Zimmerkollegen beschweren!

Jeder Teilnehmer erhält vom DMFV eine Kappe mit seinem Namen. Diese Kappen werden von **al-len** getragen, sie sind unser Erkennungszeichen. Aus diesem Grund kannst du Haargel, Haarspray und Lockenwickler zu Hause lassen. Deine Haarpracht hat auch Urlaub. Natürlich steht dir frei, deine Haare trotzdem zu stylen, sobald du die Kappe auf hast, ist die ganze Pracht allerdings zum Teufel.

Je nach Wetter, werden wir auch mal schwimmen gehen, also Badehose, Badehandtuch, Schwimmflügel und Plantsche-Entchen nicht vergessen☺.

So, lieber Modellflieger, sollte dir nach soviel „Vorschreiberei“ die Lust an der Freizeit vergangen sein, so tut es mir Leid. Du kennst ja den Spruch: „Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird“. Genau so ist es bei uns. Es muss halt mal gesagt werden.

Verehrte Eltern,

Ihr Kind ist bei uns in guten Händen. Sollte es sich nicht jeden Tag telefonisch melden, ist das in der Regel ein gutes Zeichen.

Diese Freizeit hat auch den Anspruch, die Jugendlichen etwas selbstständiger zu machen, Eigenverantwortung und Teamgeist zu fördern. Es ist daher nicht erwünscht, dass Eltern oder heimatliche Jugendleiter sich in der Nähe oder gar im gleichen Haus einmieten und ihre Sprösslinge täglich treffen.

Es kann durchaus sinnvoll sein, in der Rhön zur gleichen Zeit Urlaub zu machen, bitte aber mit der nötigen Distanz.

Für die Jugendlichen sollte die Wasserkuppe in dieser Woche eine „elternfreie Zone“ sein.

Bitte machen Sie Ihrem Kind klar, dass es sich wegen Heimweh nicht schämen muss. Jeder hat Heimweh, der eine weniger, dem anderen treibt es das Wasser in die Augen oder raubt ihm den Appetit. Nur sollte er es nicht in sich hineinfressen, sondern sollte sich uns anvertrauen, er wäre ganz bestimmt nicht der Erste.

Mit den besten Wünschen für eine reibungslose Reise und eine noch bessere Ferienwoche

verbleiben euer

Matthias Urban

DMFV Jugendarbeitsteam
Leiter Jugendfreizeit Wasserkuppe
Mail: m.urban@dmfv.aero

und die Betreuer/in Doris, Paul, Pascal und Werner